

Inhalt

Vorbemerkungen

G. Günter Voß/ Margit Wehrich

tagaus – tagein. Zur Einleitung

9

Wolfgang Dunkel

Zur Entstehungsgeschichte des Konzepts Alltägliche Lebensführung

21

Nutzungen des Konzepts Alltägliche Lebensführung in neueren empirischen Studien

Kerstin Jürgens

Familiale Lebensführung. Familienleben als alltägliche
Verschränkung individueller Lebensführungen

33

Dieter Kirchhöfer

Kindliche Lebensführungen im Umbruch

61

Jens Luedtke

Lebensführung in der Arbeitslosigkeit - Veränderungen und
Probleme im Umgang mit der Zeit

87

Brückenschläge zum Konzept Alltägliche Lebensführung aus der Perspektive einzelner Disziplinen

Corinna Barkholdt

Das Lebensführungskonzept - Analytisches Potential für eine
Weiterentwicklung des sozialpolitikwissenschaftlichen
Lebenslagekonzeptes?

113

<i>Andreas Lange</i>	
Lebensführung und Selbstsozialisation Jugendlicher. Ein Forschungsprogramm im Schnittpunkt von Jugendsoziologie, Familienforschung und Zeitdiagnose	123
<i>Ursula Nissen</i>	
Lebensführung als "Missing link" im Sozialisationsprozeß?	149
<i>Hartmut J. Zeiher</i>	
Alltägliche Lebensführung: ein Ansatz bei Handlungsentscheidungen	165

Öffnungen des Konzepts Alltägliche Lebensführung

<i>Frank Kleemann</i>	
Zur weiteren Entwicklung des Konzepts „Alltägliche Lebensführung“. Überlegungen auf der Grundlage einer Untersuchung zur Teleheimarbeit	191
<i>G. Günter Voß</i>	
Der eigene und der fremde Alltag	203
<i>Margit Wehrich</i>	
Alltägliche Lebensführung und institutionelle Selektion oder: Welche Vorteile hat es, die Alltägliche Lebensführung in die Colemansche Badewanne zu stecken?	219

Nachbemerkungen

<i>Michael Schmid</i>	
Alltägliche Lebensführung: Bemerkungen zu einem Forschungsprogramm	239
<i>Autorinnen und Autoren</i>	265